



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 004 521 U1** 2009.07.16

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 004 521.8**

(22) Anmeldetag: **31.03.2009**

(47) Eintragungstag: **10.06.2009**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **16.07.2009**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A47G 29/08** (2006.01)  
**A47G 19/30** (2006.01)

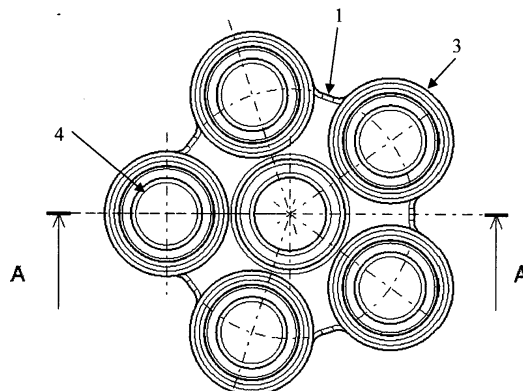
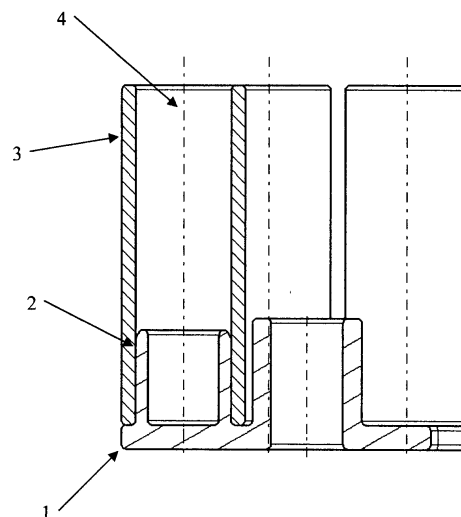
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Hammer, Uwe, 83734 Hausham, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln**

(57) Hauptanspruch: Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln mit einer in unterschiedlichen Varianten ausführbarer Aufnahme 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme 1 mit Aufnahmedome 2 versehen ist und dass die Hülse 3 so gestaltet ist, dass sie auf den Aufnahmedom 2 der Aufnahme 1 aufsteckbar ist, wobei in einer weiteren Variante der Aufnahmedom 2 und die Hülse 3 in einem Teil fertigbar sind, und das in verschiedenen Varianten herstellbare Einsteckbehälter mit einer Haltevorrichtung versehen sind, deren Außengeometrie und Verbindung mit dem eigentlichen Gefäß, wobei zwischen dem eigentlichen Gefäß und der Haltevorrichtung ein Abstand vorhanden ist, in welchen die Hülse 3 eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung in die Hülse 3 einsteckbar ist.

**Schnitt A-A**



**Beschreibung****Gebiet der Erfindung**

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmittel, wie beispielsweise Gefäße zur Aufnahme von Schreibutensilien oder Schmuck, und beispielsweise Gefäßen zum Bevorraten von dünnflüssigen Medien wie beispielsweise Speiseöl oder Essig, oder Behältern zum Bevorraten von dickflüssigen bzw. geleeartigen Lebens- und Gewürzmitteln wie beispielsweise Marmelade oder Senf, im weiteren Verlauf als übergeordneten Sammelbegriff mit Einsteckbehältern bezeichnet.

**Stand der Technik**

**[0002]** Vorrichtungen zum Aufnahme von Utensilien beispielsweise von Schreibutensilien oder zur Aufnahme von Gewürzmittelspendern insbesondere zum Aufbewahren von Salz und Pfefferstreuern, sind in einer großen Vielzahl am Markt erhältlich, wobei deren Verwendung meist auf eine bestimmte Art von Utensilien beziehungsweise, entweder auf die Aufbewahrung von Utensilien oder für die Aufbewahrung von beispielsweise Gewürzmittelspender beschränkt sind.

**Aufgabe und Vorteil der Erfindung**

**[0003]** Der Erfindung gemäß dem ersten Hauptanspruch liegt die Aufgabe zu Grunde, Gefäße, beispielsweise Gewürzmittelspender oder Gefäße zur Aufnahme von Utensilien, beispielsweise Schreibutensilien, so aufzunehmen, dass diese gemeinsam transportiert werden können und bequem einzeln entnehmbar sind. Der Vorteil der Erfindung liegt in der Möglichkeit unterschiedliche Arten von Einsteckbehältern aufzunehmen, welche mit einer in ihrer Geometrie gleich gestalteten Haltevorrichtung versehen sind, welche so gestaltet ist, dass ein Einstecken der Einsteckbehälter in eine Aufnahme, welche ebenfalls in unterschiedlichen Varianten ausgeführt werden kann, möglich ist. Hierdurch ist es möglich die einzelnen Komponenten des System so zusammen zu stellen, dass das System optimal an die jeweiligen Bedürfnisse anpassbar ist.

**Zeichnungen**

**[0004]** Die Erfindung wird nachfolgend in Ausführungsbeispielen anhand der zugehörigen Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

**[0005]** [Fig. 1](#) eine zwei dimensionale Ansicht, sowie eine Schnittdarstellung entlang der Schnittlinie A-A in [Fig. 1](#), einer Varianten der Aufnahme **1** mit Hülse **3**,

mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0006]** [Fig. 2](#) eine zwei dimensionale Ansicht, sowie eine Schnittdarstellung entlang der Schnittlinie E-E in [Fig. 2](#), einer Varianten der Aufnahme **5**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0007]** [Fig. 3](#) eine zwei dimensionale Ansicht, sowie eine Schnittdarstellung entlang der Schnittlinie B-B in [Fig. 3](#), sowie die vergrößerte Detailansicht C, einer Varianten der Aufnahme **1** mit Hülse **3** welche drehbar auf dem Fuß **9** gelagert ist, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0008]** [Fig. 4](#) eine zwei dimensionale Ansicht, sowie eine Schnittdarstellung entlang der Schnittlinie D-D in [Fig. 4](#), einer Varianten der Aufnahme **1** mit Hülse **3** mit einem beispielhaften Einsteckbehälter **13**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0009]** [Fig. 5](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Becherausführung **13**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0010]** [Fig. 6](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form eines Gewürzmittelsreuers **17**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0011]** [Fig. 7](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form eines Behälters zur Bevorratung flüssiger Medien **23**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0012]** [Fig. 8](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form eines Trägers zur Aufnahme von entnehmbaren Behältern **29** zur Bevorratung von Lebensmittels oder zur Aufbewahrung von Utensilien, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0013]** [Fig. 9](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form eines Notizblockhalters **37**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0014]** [Fig. 10](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form einer Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien **41**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**[0015]** [Fig. 11](#) eine drei dimensionale Ansicht eines beispielhaften Einsteckbehälter in Form eines Hängebechers **49**, mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches.

**Beschreibung der Ausführungsbeispiele**

**[0016]** Die erfindungsgemäße Vorrichtung mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches ist in [Fig. 1](#)

bis [Fig. 11](#) dargestellt. In [Fig. 1](#) ist eine zwei dimensionale Ansicht, sowie eine Schnittdarstellung entlang der Schnittlinie A-A in [Fig. 1](#), einer Varianten der Aufnahme 1 in starrer Ausführung mit Hülse 3, dargestellt. Die erfindungsgemäße Vorrichtung besteht aus einer variablen Anzahl der rohrförmigen Hülsen 3, welche auf, an der Aufnahme 1 angebrachten Aufnahmedome 2, aufgesteckt werden und zur Aufnahme von unterschiedlichen Einsteckbehältern, wie beispielsweise Gewürzmittelspender 17 oder Behälter zur Bevorratung von flüssigen Medien 24, dienen. Die Form der Aufnahme 1 sowie die Anzahl von, von der Aufnahme 1 aufnehmbaren Hülsen 3, ist hierbei beliebig ausführbar. Bei der in [Fig. 1](#) dargestellten Variante handelt es sich um eine starre Aufnahme 1 bei welcher die Position der einzelnen Hülsen 3 nicht verändert werden kann. Eine andere denkbare Variante ist in [Fig. 2](#) dargestellt, hierbei handelt es sich um eine in ihrer Grundform und der Anzahl der aufsteckbaren Hülsen 3 variable Variante, welche aus einzelnen ineinander steckbaren Aufnahmegliedern 6 besteht, welche nach dem Fügen zueinander verdrehbar sind. Die einzelnen Aufnahmeglieder verfügen ebenfalls über Aufnahmedome 2 zur Aufnahme der Hülsen 3. Sowohl die starre Aufnahme 1 als auch die variable Aufnahme 5 kann in einer weiteren, nicht dargestellten Ausführungsvariante in der Art ausgeführt sein, dass der Aufnahmedom 2 und die Hülse 3 in einem Bauteil gefertigt sind.

**[0017]** Eine weitere Ausführungsvariante der starren Aufnahme 1 ist in [Fig. 3](#) dargestellt, hierbei handelt es sich um eine drehbare Ausführung. Die in [Fig. 3](#) dargestellte Variante mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches, verfügt zusätzlich über den Fuß 9 an welchen in geeigneter Weise die Drehhülse 8 angebracht ist, welche über die Bohrung 11 verfügt, in welcher der Griff 12 so aufgenommen wird, dass dieser fest mit der Drehhülse 10 und somit dem Fuß 9 verbunden ist, was beispielsweise mit Hilfe eines Gewindes erfolgen kann. Die Aufnahme 1 verfügt über den mit der Bohrung 8 versehenen Zentrierdom 7, wobei der Bohrungsdurchmesser der Bohrung 8 so mit dem Außendurchmesser der Drehhülse 10 des Fußes 9 abgestimmt ist, dass der Zentrierdom 7 der Aufnahme 1 über die Drehhülse 10 des Fußes 9 gesteckt werden kann, und hierbei ein Verdrehen der Aufnahme 1 bezüglich des Fußes 9 möglich ist. Mit Hilfe des Griffes 12 kann die gesamte Vorrichtung in einfacher Weise transportiert werden.

**[0018]** Besonders vorteilhaft bei der beschriebenen Erfindung mit den Merkmalen des ersten Hauptanspruches, ist die Tatsache, dass eine Vielzahl unterschiedlicher Einsteckbehälter verwendbar ist, so dass eine hohe Flexibilität der Art der Verwendung gegeben ist. In [Fig. 4](#) ist eine beispielhafte Ausführung eines Einsteckbehälters in mit der Aufnahme 1 montierter Form dargestellt. Alle verwendbaren Einsteckbehälter, wobei in [Fig. 4](#) beispielhaft der Ein-

steckbehälter Becher 13 dargestellt ist, verfügen über eine in ähnlicher Weise ausgeführte Haltevorrichtung 14, welche so gestaltet ist, dass sie in die Hülse 3 eingesteckt werden kann.

**[0019]** Nachfolgend werden verschiedene Ausführungsbeispiele von Einsteckbehältern beschrieben.

**[0020]** In [Fig. 5](#) ist der Einsteckbehälter Becher 13 dargestellt, dieser verfügt über die Haltevorrichtung 14, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung 14 in die Hülse 3 eingesteckt werden kann, sowie über die Auflage 16 mit welcher der Einsteckbehälter Becher 13 auf der Stirnfläche der Hülse 3 aufliegt. Die Haltevorrichtung 14 ist derart mit dem Becher 15 verbunden, dass zwischen Becher 15 und Haltevorrichtung 14 eine Lücke bleibt.

**[0021]** In [Fig. 6](#) ist der Einsteckbehälter Gewürzmittelsteuer 17 dargestellt, dieser verfügt über die Hülse 18 sowie den in geeigneter Weise mit der Hülse 18 verbundenen, mit Entnahmeöffnungen 20 versehenen, Deckel 19 sowie den ebenfalls in geeigneter Weise mit der Hülse 18 verbundenen Stopfen 21, wobei der Außendurchmesser der Hülse 18 so gestaltet ist, dass der Einsteckbehälter Gewürzmittelsteuer 17 in die Hülse 3 eingesteckbar ist, wobei die vorzugsweise am Deckel angebrachte Auflage 22 auf der Stirnfläche der Hülse 3 aufliegt, so dass der Einsteckbehälter Gewürzmittelsteuer 17 leicht aus der Hülse 3 entnommen werden kann.

**[0022]** In [Fig. 7](#) ist der Einsteckbehälter, Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien 23 dargestellt, dieser verfügt über die Haltevorrichtung 26, deren Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung 26 in die Hülse 3 eingesteckt werden kann, sowie über die Auflage 27 mit welcher der Einsteckbehälter, Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien 23 auf der Stirnfläche der Hülse 3 aufliegt. Die Haltevorrichtung 26 ist mittels der Verbindung 25 derart mit dem Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien 24 verbunden, dass zwischen dem Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien 24 und der Haltevorrichtung 26 eine Lücke bleibt, um ein Einstecken der Haltevorrichtung 26 in die Hülse 3 zu ermöglichen.

**[0023]** In [Fig. 8](#) ist der Einsteckbehälter, Träger zur Aufnahme entnehmbarer Behälter 29 dargestellt, dieser verfügt über die Haltevorrichtung 32, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung 32 in die Hülse 3 eingesteckt werden kann, sowie über die Auflage 33 mit welcher der Einsteckbehälter, Träger zur Aufnahme entnehmbarer Behälter 29 auf der Stirnfläche der Hülse 3 aufliegt. Die Haltevorrichtung 32 ist derart mit dem Träger 30 verbunden, dass zwischen Träger 30 und Haltevorrichtung 32 eine Lücke bleibt, um ein Einstecken der Haltevorrichtung 32 in die Hülse 3 zu ermöglichen. Der Träger 30 ist mit mindestens einem Fachboden 34 versehen,

auf welchen mindestens 1 Behälter **31** abgestellt werden kann.

# Bezugszeichenliste

**[0024]** In [Fig. 9](#) ist der Einsteckbehälter, Notizblockhalter **35** dargestellt, dieser verfügt über die Haltevorrichtung **36**, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **36** in die Hülse **3** eingesteckt werden kann, sowie über die Auflage **38** mit welcher der Einsteckbehälter, Notizblockhalter **35** auf der Stirnfläche der Hülse **3** aufliegt. Die Haltevorrichtung **36** ist mittels dem Verbindungsdom **37** derart mit dem Auflageboden **39** verbunden, dass zwischen dem Auflageboden **39**, welcher zum Auflegen beispielsweise eines Notizblockes geeignet ist und durch die Anlagefläche **40** begrenzt wird, welche verhindert, dass das aufgelegte Gegenstand, beispielsweise eine Notizblock, nach unten wegrutschen kann, und der Haltevorrichtung **36** eine Lücke bleibt, um ein Einstecken der Haltevorrichtung **36** in die Hülse **3** zu ermöglichen.

**[0025]** In [Fig. 10](#) ist der Einsteckbehälter, Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien **41** beispielsweise Halsketten dargestellt, dieser verfügt über die Haltevorrichtung **42**, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **42** in die Hülse **3** einsteckbar ist, sowie über die Auflage **43** mit welcher der Einsteckbehälter, Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien **41** auf der Stirnfläche der Hülse **3** aufliegt. Weiterhin ist die Haltevorrichtung **42** mit mindestens einer Bohrung **47** versehen, welche zur Aufnahme mindestens eines Gestänges **44** geeignet ist. Das Gestänge **44** verfügt über in einem geeigneten Winkel zur vertikal verlaufenden Grundstange **48** angeordneten Aufnahmestange **45**, welche besonders zur Aufnahme kettenähnlicher Utensilien insbesondere Schmuckgegenstände geeignet ist. Die bezüglich der Aufnahmestange **45** in einem geeigneten Winkel angeordnete Anlagestange **46** verhindert, dass aufgehängte Gegenstände unbeabsichtigt von der Aufnahmestange **45** abrutschen.

**[0026]** In [Fig. 11](#) ist der Einsteckbehälter Hängebecher **49** dargestellt, dieser verfügt über den Hängebecher **50** welcher in geeigneter Weise mit dem Deckel **51** verbunden ist, an welchen die Haltevorrichtung **52**, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **52** in die Hülse **3** eingesteckt werden kann, derart angebracht ist, dass zwischen dem Deckel **51** und Haltevorrichtung **52** eine Lücke bleibt sowie über die Auflage **53** mit welcher der Einsteckbehälter Hängebecher **49** auf der Stirnfläche der Hülse **3** aufliegt.

1	Aufnahme starr
2	Aufnahmedom
3	Hülse
4	Bohrung
5	Aufnahme variabel
6	Aufnahmeglied
7	Zentrierdom
8	Bohrung
9	Fuß
10	Drehhülse
11	Bohrung
12	Griff
13	Einsteckbehälter, Becher
14	Haltevorrichtung
15	Becher
16	Auflage
17	Einsteckbehälter, Gewürzmittelspender
18	Hülse
19	Deckel
20	Entnahmeöffnung
21	Stopfen
22	Auflage
23	Einsteckbehälter, Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien
24	Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien
25	Verbindung
26	Haltevorrichtung
27	Auflage
28	Deckel
29	Einsteckbehälter, Träger zur Aufnahme entnehmbarer Behälter
30	Träger
31	Behälter
32	Haltevorrichtung
33	Auflage
34	Fachboden
35	Einsteckbehälter, Notizblockhalter
36	Haltevorrichtung
37	Verbindungsdom
38	Auflage
39	Auflageboden
40	Anlagefläche
41	Einsteckbehälter, Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien
42	Haltevorrichtung
43	Auflage
44	Gestänge
45	Aufnahmestange
46	Anlagestange
47	Bohrung
48	Grundstange
49	Einsteckbehälter Hängebecher
50	Hängebecher
51	Deckel
52	Haltevorrichtung
53	Auflage

### Schutzansprüche

1. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln mit einer in unterschiedlichen Varianten ausführbarer Aufnahme **1** **dadurch gekennzeichnet**, dass die Aufnahme **1** mit Aufnahmedome **2** versehen ist und dass die Hülse **3** so gestaltet ist, dass sie auf den Aufnahmedom **2** der Aufnahme **1** aufsteckbar ist, wobei in einer weiteren Variante der Aufnahmedom **2** und die Hülse **3** in einem Teil fertigbar sind, und das in verschiedenen Varianten herstellbare Einsteckbehälter mit einer Haltevorrichtung versehen sind, deren Außengeometrie und Verbindung mit dem eigentlichen Gefäß, wobei zwischen dem eigentlichen Gefäß und der Haltevorrichtung ein Abstand vorhanden ist, in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung in die Hülse **3** einsteckbar ist.

2. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme als starre Varianten **1** mit unterschiedlicher Grundform und unterschiedlicher Anzahl von Aufnahmedomen herstellbar ist.

3. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme als variable Aufnahme **5** herstellbar ist und aus einzelnen ineinander steckbaren, mit Aufnahmedomen **2** versehenen, Aufnahmeglieder **6** besteht, wobei die einzelnen Aufnahmeglieder **6** zueinander verdrehbar sind.

4. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass eine drehbare Variante der Aufnahme aus einem, mit einer in geeigneter Weise mit diesem verbundenen Drehhülse **8** versehenem Fuß **9** besteht, und dass die Aufnahme **1** mit einem Zentrierdom **7** versehen ist, dessen Innendurchmesser so gestaltet ist, dass der Zentrierdom **7** auf die Drehhülse **8** aufsteckbar ist, und die Aufnahme **1** drehbar auf dem Fuß **9** lagerbar ist.

5. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter Becher **13** über die Haltevorrichtung **14** verfügt, derer Außengeometrie und Verbindung mit dem Becher **15**, wobei zwischen dem Becher **13** und der Haltevorrichtung **14** eine Abstand

vorhanden ist, in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **14** in die Hülse **3** einsteckbar ist, und dass der Becher **13** ein nach oben offenes Gefäß ist.

6. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter Gewürzmittelsteuer **17** über eine Hülse **18** sowie den in geeigneter Weise mit der Hülse **18** verbundenen, mit Entnahmeöffnungen **20** versehenen, Deckel **19**, sowie den ebenfalls in geeigneter Weise mit der Hülse **18** verbundenen Stopfen **21**, verfügt, wobei der Außendurchmesser der Hülse **18** so gestaltet ist, dass der Einsteckbehälter Gewürzmittelsteuer **17** in die Hülse **3** eingesteckbar ist, wobei die beispielsweise am Deckel angebrachte Auflage **22** auf der Stirnfläche der Hülse **3** aufliegt.

7. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter, Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien **23** über eine Haltevorrichtung **26**, derer Außengeometrie und Verbindung mit dem Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien **23**, wobei zwischen dem Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien **23** und der Haltevorrichtung **26** eine Abstand vorhanden ist in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **26** in die Hülse **3** einsteckbar ist, und dass der Behälter zur Bevorratung flüssiger Medien **23** ein nach oben offenes, verschließbares dünnwandiges Gefäß ist.

8. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter Träger zur Aufnahme entnehmbarer Behälter **29** über die Haltevorrichtung **32** verfügt, derer Außengeometrie und Verbindung mit dem Träger **30**, wobei zwischen dem Träger **30** und der Haltevorrichtung **32** eine Abstand vorhanden ist, in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **32** in die Hülse **3** einsteckbar ist und dass der Einsteckbehälter Träger zur Aufnahme entnehmbarer Behälter **29** über mindestens einen, mit dem Träger **30** verbundenen Fachboden **34** verfügt, auf welchen beispielsweise mindestens ein Behälter **31** gestellt werden kann.

9. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter, Notizblockhalter **35** über die Haltevorrichtung **36** verfügt, derer Außengeometrie und Verbindung mit dem Auflageboden **39**, wobei

zwischen dem Auflageboden **39** und der Haltevorrichtung **36** ein Abstand vorhanden ist, in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **36** in die Hülse **3** einsteckbar ist, und dass der Einsteckbehälter, Notizblockhalter **35** über einen ebenen Auflageboden **39** verfügt, welcher zur Aufnahme beispielsweise eines Notizblockes oder einzelnen Notizblätter geeignet ist, wobei die Anlagefläche **40** ein noch unten Rutschen des aufgelegten Gegenstandes verhindert.

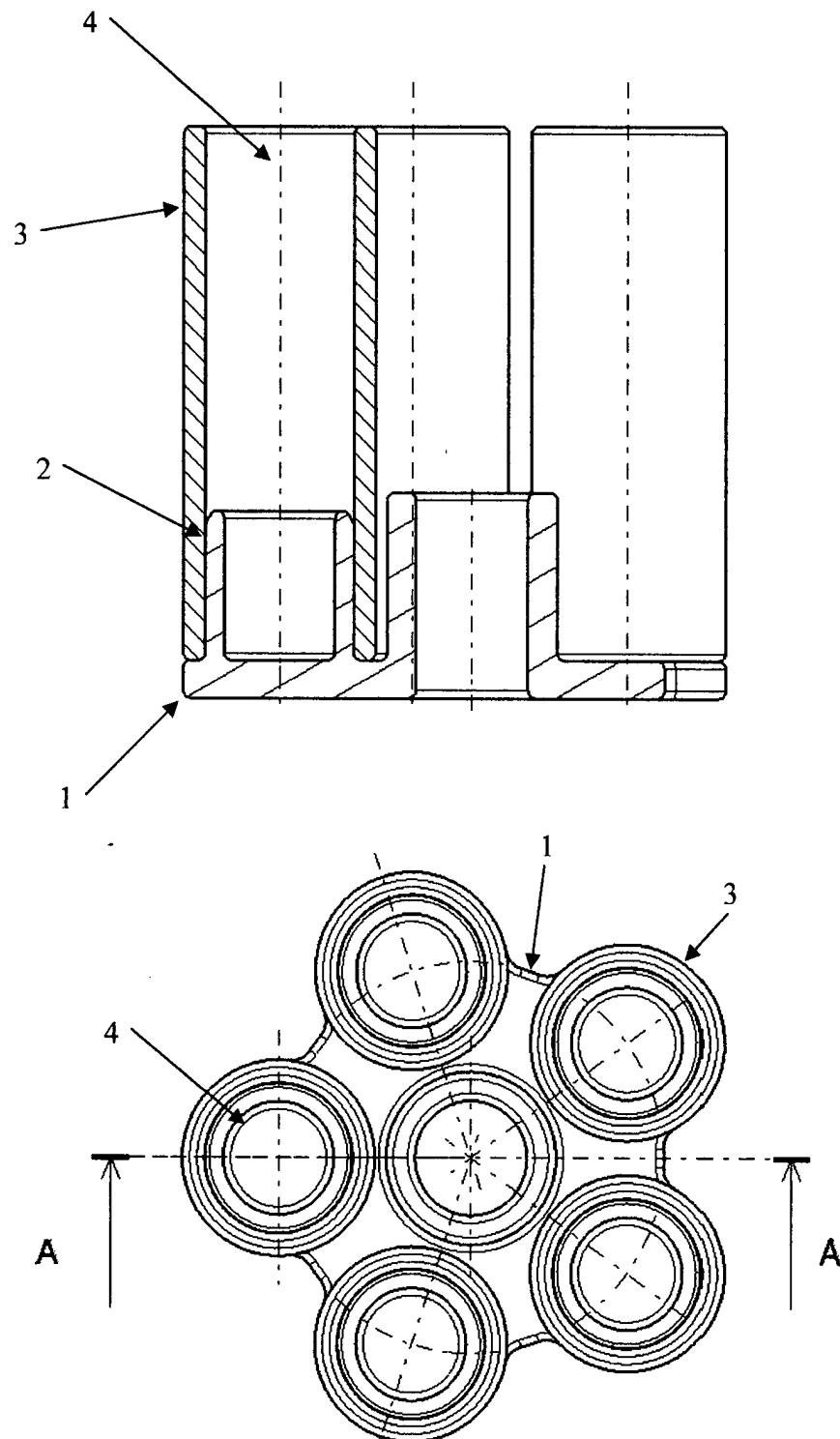
10. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter, Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien **41** über die Haltevorrichtung **42** verfügt, derer Außengeometrie so gestaltet ist, dass der der Einsteckbehälter, Vorrichtung zum Aufhängen von Utensilien **41** in die Hülse **3** einsteckbar ist, und dass die Haltevorrichtung **42** über mindestens eine Bohrung **47** verfügt, in welche mindestens ein Gestänge **44** einsteckbar ist, und dass das Grundgestänge über mindestens 1 in einem geeigneten Winkel zur vertikal verlaufenden Grundstange **48** angeordneten Aufnahmestange **45** verfügt.

11. Vorrichtung zur Aufnahme von Gefäßen zur Aufnahme von Utensilien und zur Aufnahme von Gefäßen zur Bevorratung von Lebens- und Gewürzmitteln nach Anspruch 1–4 dadurch gekennzeichnet, dass der Einsteckbehälter Hängebecher **49** über die Haltevorrichtung **52** verfügt, derer Außengeometrie und Verbindung mit dem Deckel **51**, wobei zwischen dem Deckel **51** und der Haltevorrichtung **52** ein Abstand vorhanden ist, in welchen die Hülse **3** eindringen kann, so gestaltet ist, dass die Haltevorrichtung **52** in die Hülse **3** einsteckbar ist, und dass der Becher **50** in geeigneter Weise mit dem Deckel **51** verbunden ist, wobei der Becher **50** unterhalb dem Deckel **51** angeordnet ist.

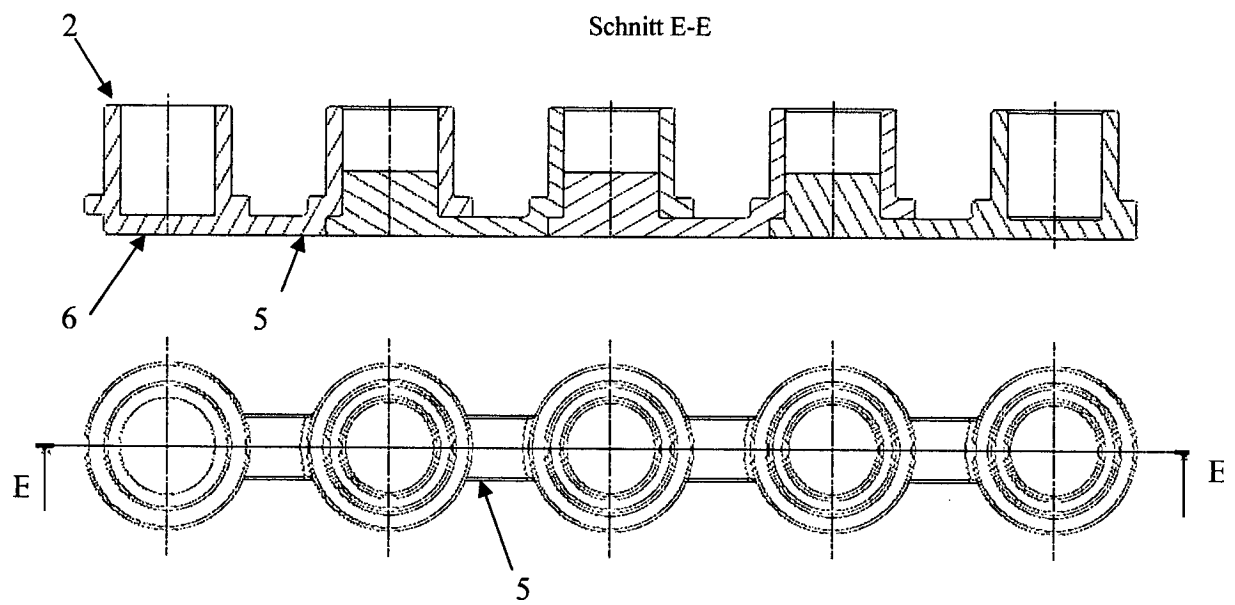
Es folgen 8 Blatt Zeichnungen

**Figur 1**

**Schnitt A-A**

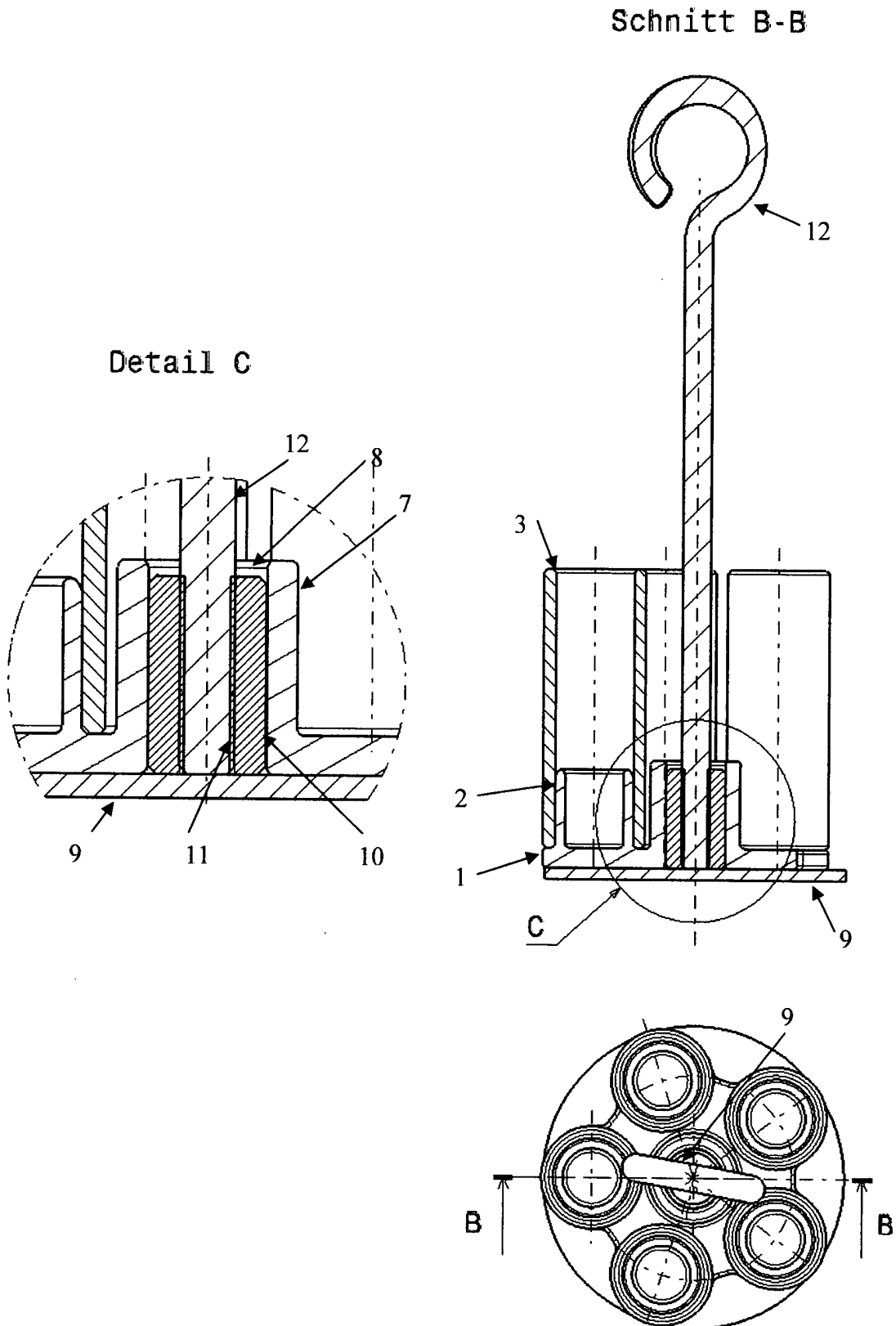


**Figur 2**



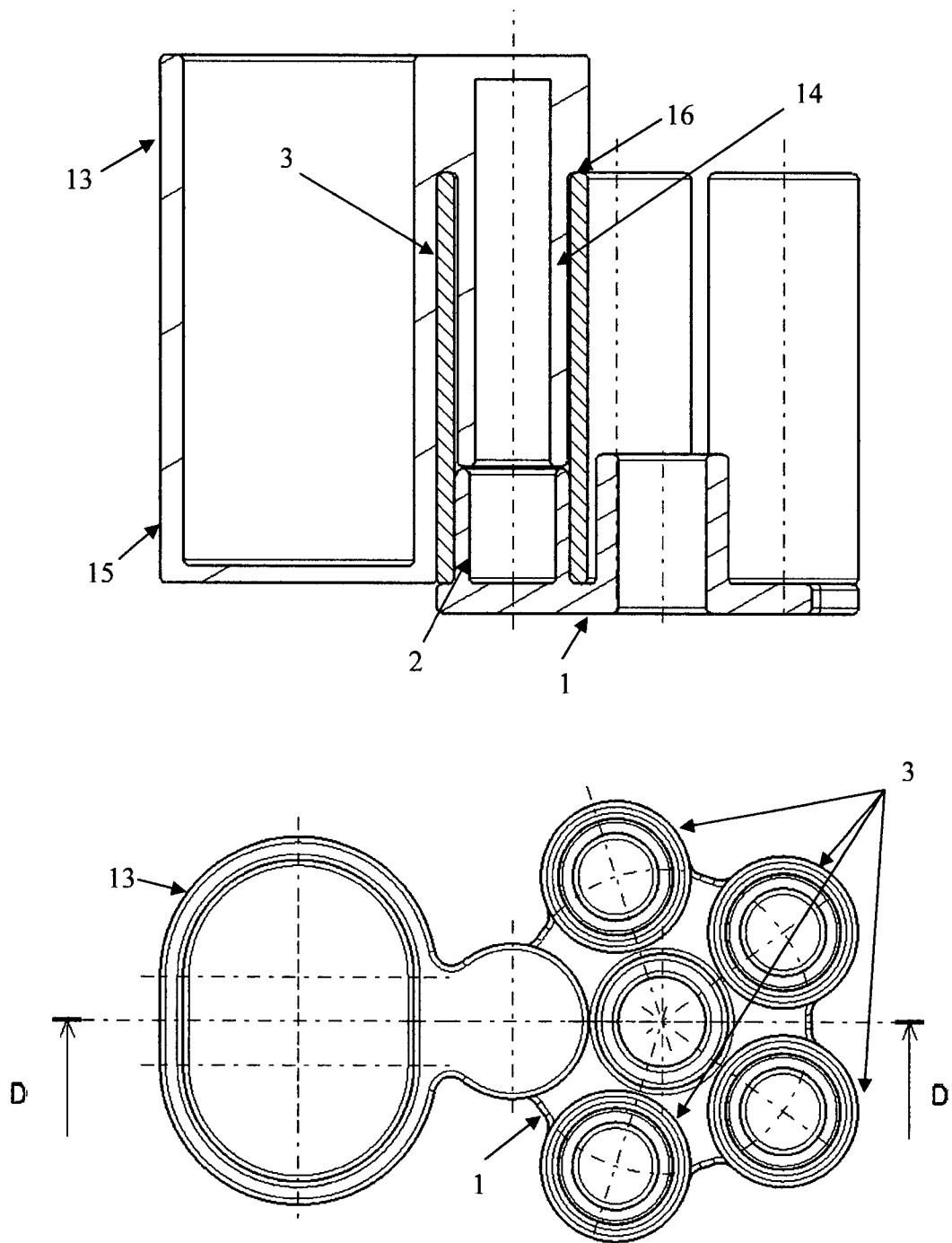


**Figur 3**

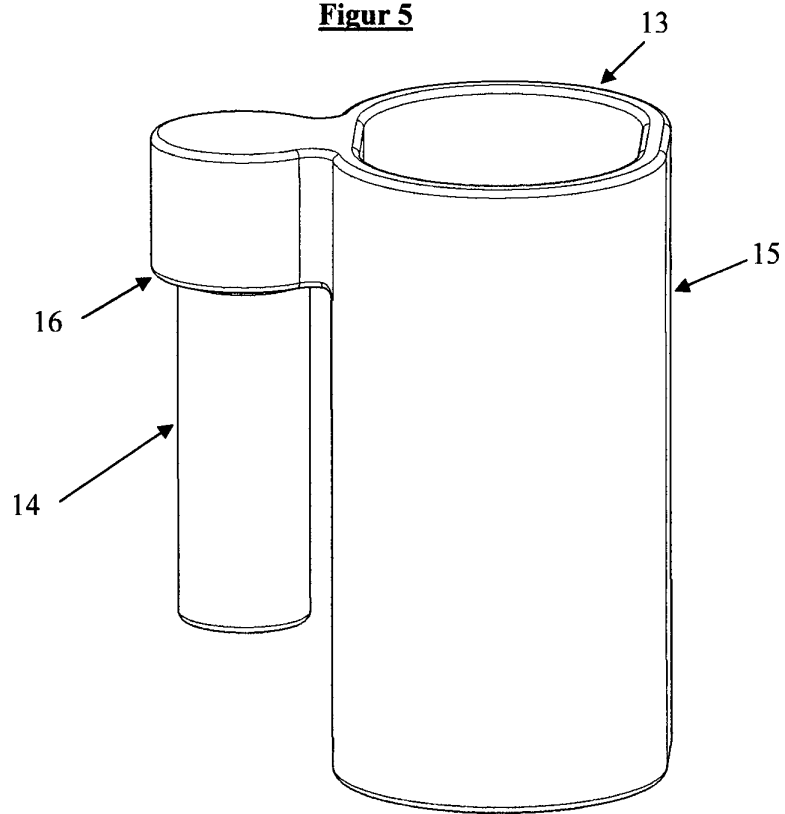


**Figur 4**

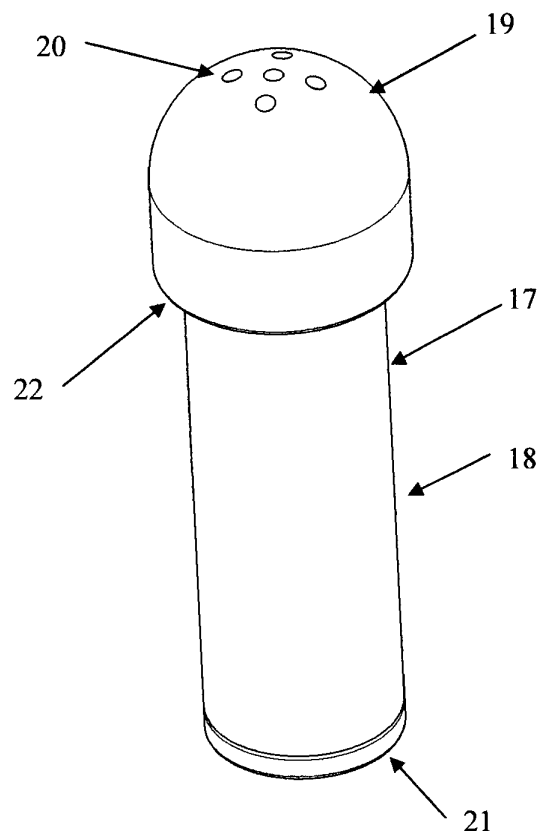
Schnitt D-D



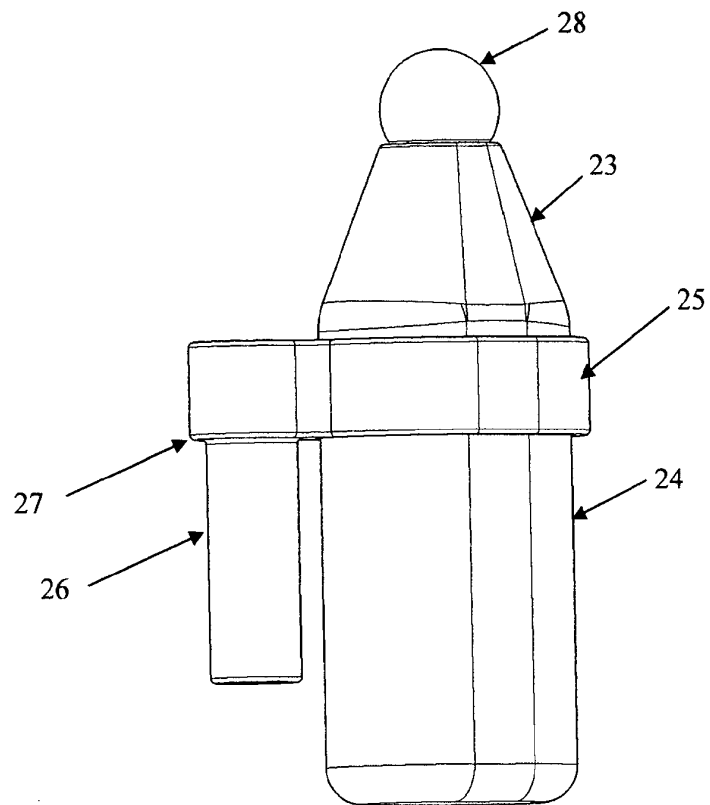
**Figur 5**



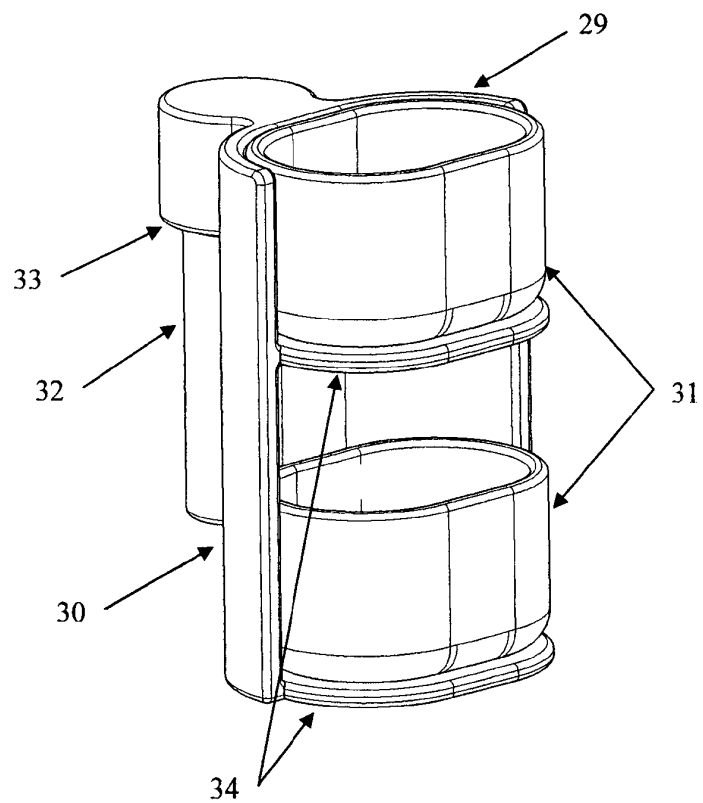
**Figur 6**



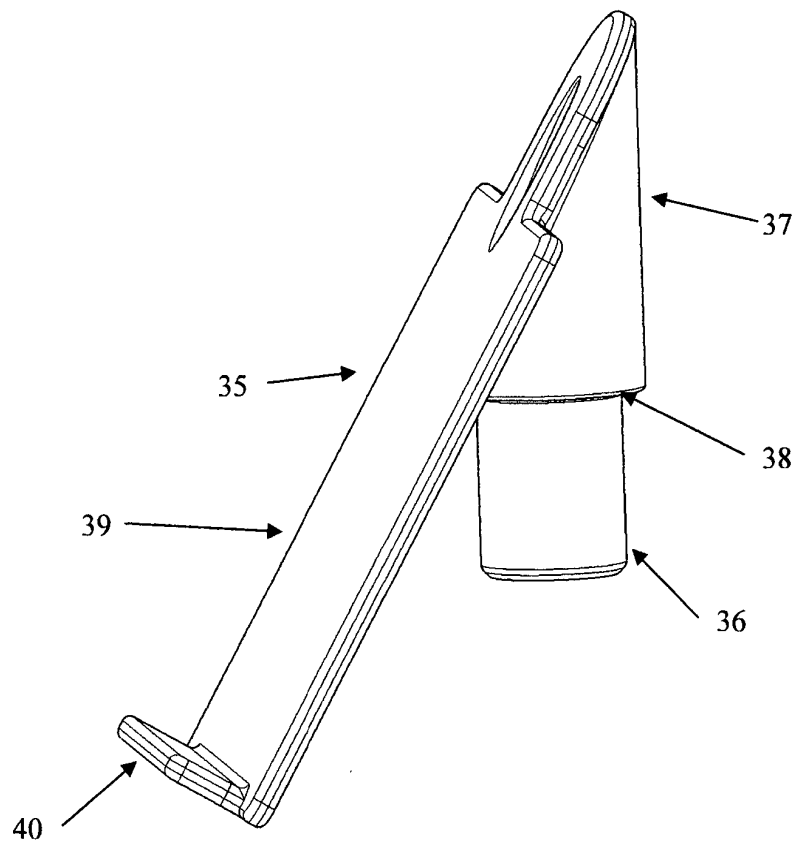
**Figur 7**



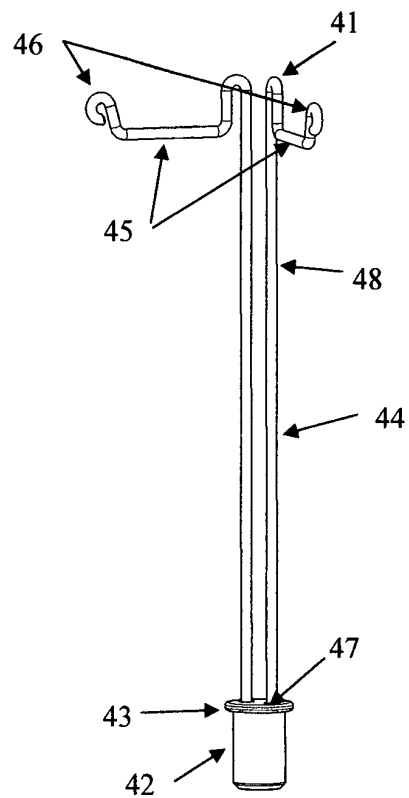
**Figur 8**



**Figur 9**



**Figur 10**



**Figur 11**

